

Der Stadtelternrat Georgsmarienhütte zur aktuellen Schulstrukturdebatte und Elternbefragung

Die derzeitig geführte Diskussion um eine mögliche Einführung einer IGS (Integrierte Gesamtschule) in der Stadt Georgsmarienhütte ist bestimmendes Thema der aktuellen Arbeit des Stadtelternrates. Aber auch die bestehenden Schulen in Georgsmarienhütte beschäftigt dieses Thema zunehmend.

Trotz des Ausstiegs des Landkreises Osnabrück, der eine weitere IGS im Südkreis nicht als sinnvoll erachtet, ist die Diskussion in Georgsmarienhütte leider noch immer nicht beendet.

Der Stadtelternrat ist der Meinung, dass die Stadt Georgsmarienhütte ein im Grundsatz sehr gut aufgestelltes Schulangebot unterhält.

Für die Elternschaft bedeutet dies ein breites Angebot an weiterführenden Schulen und die damit verbundene Wahlmöglichkeit einer entsprechenden Schulform ab Jahrgang 5. Die Verunsicherung, die durch die schwelende Diskussion entstanden ist, sollte schnellstens beendet werden, um für unsere bestehenden Schulen eine nachhaltige Planung zu gewährleisten.

Warum braucht Georgsmarienhütte keine Gesamtschule?

- Eine IGS würde in Georgsmarienhütte als ersetzende Schulform eingeführt werden.
- Die Realschule und die Hauptschule in Georgsmarienhütte würden in der jetzigen Form nicht bestehen bleiben.
- Die Wahlfreiheit der Eltern in Georgsmarienhütte würde stark eingeschränkt.
- Für den Besuch einer Realschule oder einer Hauptschule müssten Kinder aus Georgsmarienhütte lange Schulwege in Kauf nehmen.
- Eine Gesamtschule ist aufgrund ihres Konzeptes fast immer eine gebundene Ganztagschule. Das bedeutet verpflichtender Unterricht bis 15:00 oder sogar 16:00 Uhr.
- Das Vereinsleben in Georgsmarienhütte würde Schaden nehmen.
- Eine IGS würde großen Einfluss auf die Gestaltung des Familienaltages nehmen.

Wir fordern deshalb...

- **den Erhalt der bestehenden Schulen** in Georgsmarienhütte um ein vielfältiges Angebot zu erhalten
- **den Schutz des Elternwahlrechtes**
- ein **offenes** Ganztagsangebot, statt verpflichtender Ganztagschule bis 16:00 Uhr
- **Investitionen in die bestehenden Schulen**, statt teurer „Luftschlösser“
- **Ausbau der Kooperationen** unter den bestehenden Schulen
- die Rücksichtnahme der Politik auf **regionale Besonderheiten**.

Gutes erhalten-nachhaltig optimieren!